

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 23/012/2019**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Hoch- und Tiefbau Bearbeiter/in: Vomfell, Martina/Urbach-Paradies,Nicole	Datum: 08.08.2019 Az.: 23-2/Vo
--	-----------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Bauausschuss	16.09.2019	Kenntnisnahme

#### Sachstandsberichts zur Erstellung von Blühflächen an Kreisstraßen und Gebäuden

- |                             |                             |  |  |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung      | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung       | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen   | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

#### Beschlussvorschlag:

**Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.**

Fachbereich: Amt für Hoch- und Tiefbau	Datum: 08.08.2019
Bearbeiter/in: Vomfell, Martina/Urbach-Paradies,Nicole	Az.: 23-2/Vo

## Sachstandsberichts zur Erstellung von Blühflächen an Kreisstraßen und Gebäuden

### Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des Kreisausschusses am 30.11.2017 zu Punkt 26.1 – Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN - gebeten, im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes eine Umgestaltung der Grünflächen von kreiseigenen Gebäuden, insbesondere von Schulgebäuden zu Blühflächen zu überprüfen.

### Sachverhaltsdarstellung:

Im Rahmen der Diskussion über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN wurde festgelegt, dass die Verwaltung die in Frage kommenden Standorte prüft, anschließend festlegt und umsetzt. Nach Prüfung der in Frage kommenden Standorte wurde festgelegt, dass mit den Berufskollegs Hilden und Velbert begonnen werden soll. Am Berufskolleg Hilden gibt es seit geraumer Zeit einen Bienenstock und ein Insektenhotel, so dass der Standort hier besonders geeignet schien. Das Berufskolleg in Velbert hat einen sehr großen Außenbereich, so dass hier problemlos Flächen angelegt werden können.

Die Standorte der Förderschulen und der integrativen Kindertagesstätten wurden als nicht geeignet eingestuft. Eine dauerhafte Kontrolle der Blühflächen durch die Lehrer ist schwer umsetzbar, aber notwendig, damit kein Kind ggf. mit einer giftigen Pflanze in Berührung kommt. Die Rasenflächen an diesen Einrichtungen sind zudem Teil des pädagogischen Konzeptes.

In Absprache mit den Schulleitungen wurden die entsprechenden Flächen festgelegt und die Umgestaltung beauftragt.

Des Weiteren sind von acht kreiseigenen Kreisverkehren schon zwei Kreisverkehre in Mettmann neu angelegt worden. Im Frühjahr 2018 wurde zunächst der Kreisverkehr K18/K38 (Osttangente/Wülfrather Straße) und im Frühjahr 2019 der Kreisverkehr an der K18/K37 (Osttangente/Elberfelderstraße) umgestaltet. Die sukzessive Modifikation der verbleibenden Kreisverkehre ist in Planung.

In enger Zusammenarbeit mit der Biologischen Station, Haus Bürgel, in Monheim, wurden weitere Umgestaltungsmaßnahmen an den Kreisstraßen geplant. Mit der schrittweisen Umgestaltung der begrüneten Seitenstreifen wurde im Herbst 2018 begonnen. Hier wird an ausgewählten und geeignet breiten Seitenstreifen nur noch bis zur Breite von 1,50 m gemäht. Die restlichen Flächen werden als Blühstreifen stehen gelassen. Die Verkehrssicherheit wird durch diese Maßnahme nicht beeinträchtigt.

Im Naherholungsbereich wurden zunächst vorhandene Flächen und die kreiseigenen Spielplätze genauer betrachtet. Hierbei wurde im Frühjahr 2019 zunächst der Spielplatz „Ellerbusch“ in Mettmann durch Umwandlung der vorhandenen Rasenfläche in Form von Einsaat einer geeigneten Wildblumenmischung in eine Blühfläche umgestaltet.

Die verbleibenden Spielplätze und sonstigen kreiseigenen Naherholungsflächen werden derzeit dahingehend geprüft, ob es Möglichkeiten der Anlage von weiteren Blühflächen gibt und ob dies zukünftig sukzessive umgesetzt werden kann.

Im nächsten Jahr ist geplant, die Flächen hinter dem Verwaltungsgebäude 3 am Goldberg in Mettmann ebenfalls umzugestalten.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass das Anlegen solcher Blühstreifen ein laufender Prozess ist, so dass im ersten Jahr noch kein optisch ansprechendes Ergebnis zu erwarten ist. Durch die langen Trockenperioden wurde der Wuchs der Bereiche sicherlich auch negativ beeinträchtigt.

Ein Überblick der angelegten Flächen wird in einer Power-Point-Präsentation in der Sitzung dargestellt.